

Zeitschrift:	Archives héraldiques suisses : Annuaire = Schweizer Archiv für Heraldik : Jahrbuch = Archivio araldico svizzero : Annuario
Herausgeber:	Schweizerische Heraldische Gesellschaft
Band:	72 (1958)
Artikel:	Die Fenster- und Wappenschenkungen des Standes Schaffhausen [Fortsetzung]
Autor:	Bruckner-Herbstreit, Berty
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-746101

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Fenster- und Wappenschenkungen des Standes Schaffhausen

(Fortsetzung.)

von BERTY BRUCKNER-HERBSTREIT

1584 April 11.

274

Item 6 lb. zalltendt wir dem Benedikt, burger zu Stain, um u.H. eerenaapen und fenster, habendt u.gn.H. imme verehret in sin nüw buwen hus uff den 11. Aprellen anno 1584.

Der Rat beschloss am 30. VIII. 1583, uff Abraham Forrsers beschechen anhalten und pitten wöllen m.H. sinem schwager Benedikt Kochen burger zu Stain mit ainem fenster sambt irem erenwappen 4 fl. wert in sin nüw gebuwen hus verehren. — Benedikt Koch wird 1578 als Gredmeister erwähnt und ist 1580-1590 Obervogt im Steinbach.

1584 Juli 27.

275

Conrad Buchern, ainem würt zu Sursee, Lutzerner herrschaft, wylundt Conrad Buchers, burgers allhie, selgen son, wöllen, m.gn.H. uff sin pitten ain fenster sambt irem erenwappen in sin nüw erbuwne behusung und würtschaft darfur (wie ainem irer burger) 4 fl. bezalen lassen mentags am 27. Julii 84 (RP.).

1584 August 14.

275 a

Am 17. VI. 1584 reichte der Sohn Landammanns von Flüe ein Gesuch um Fenster und Wappen in sein neues Haus ein, was in Berücksichtigung der grossen Verdienste des Landammanns um das Vaterland entgegen dem früheren allgemeinen Beschluss (vgl. die Einleitung) in den Abschied genommen wurde^{123a)}. Bew. lt. Instr. v. 14. VIII. 1584.

1585 Februar 12.

275 b

Am 25. XI. 1584 ersuchte Luzern die Orte um Fenster und Wappen in sein neues Gerichtshaus^{123b)}. Bew. lt. Instr. vom 12. II. 1585, wobei Schultheiss Pfyffer 6 Kr. dafür bezahlt wurden.

1584 September 7.

276

Uff Conradt Greischers underthenigs pitten wöllen m.gn.H. ime ain fenster samt irem erenwappen in sin nüw gebuwen huss darfür 4 fl. bezalen lassen (RP.).

1584 November 2.

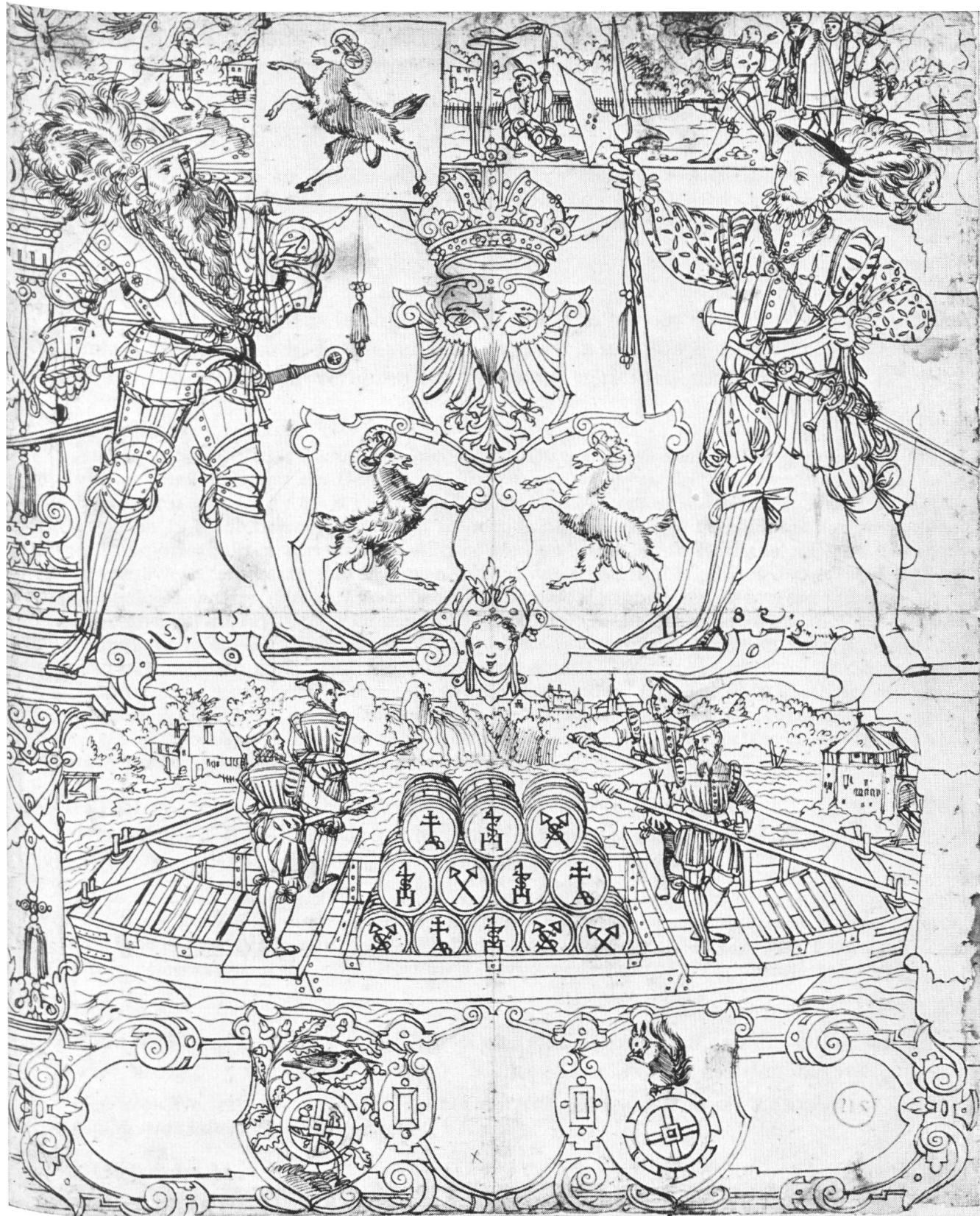
277

Uff h. B. Johanns Conraten Meyers in namen gemainer Beckenzunft underthenigs pittlichs begeren, sy mit ainem nüwen fenster und m.H. statt ehrenwappen anstatt des alten abgegangenen zu verehren, haben m.H. erkennt, dass die herren S.M. inen den Becken für solich fenster und wappen 4 gl. zustellen söllindt montag am 2. Novembris 84 (RP.).

J. Conrad Meyer († 1603), Dr. jur., 1567 Zunftmeister zu Becken, 1571 Seckelmeister, 1577-1598 Bürgermeister.

^{123a)} EA. IV, 2, Nr. 685, n.

^{123b)} EA. IV, 2, Nr. 611, m.



Riss von Daniel Lindtmeyer 1582 für eine Scheibe mit dem Wappen von Schaffhausen
an Zunftmeister Alexius Ochs (?), vgl. Nr. 263

Histor. Museum Bern

1585 Januar 20.

278

Uff Laurentz Rüdis underthenigs pitten, imme mit ainem fenster und m.H. eerenaapen in sin nüw gebuwen hus us gnaden zu verehren, wöllen m.H. ime anstatt aim fenster ain mutt mülikorn uss Vyt Syboldts ampt zu ainer vererung und husstür erfolgen und werden lassen mitwoch am 20. Januarii (RP.).

Laurenz Rüdi (geb. 1548) bei Kopulation 1572 erwähnt.

1585 Februar 12.

278 a

Am 4. VI. 1581 suchte Landammann Schmid von Uri um Fenster und Wappen der eidg. Orte in das von seinen Obern neu erbaute Frauenkloster Seedorf nach^{123c)}. Bew. lt. Instr. vom 9. III. 1582, 29. VI. 1582 und 12. II. 1585, wo der Bote vermerkt: zalt sechs Kronen hauptman Troger.

1585 Juni 4.

279

Uss erkanntus und befech m.gn.H. sollen die herren S.M. dem Werlin Kübler das fenster wappen, so h. B. Meyer dem würt zur Kronen zu Bern von myner Herren wegen zu verehren versprochen, usrichten und zalen (RP.).

1585 Juni 30.

279 a

Auf der Tagung dieses Datums stellten BM. Dietegen Ringk und BM. Dr. jur. J. C. Meyer im Auftrage ihrer Obrigkeit ein Gesuch um Fenster und Wappen der einzelnen Orte in das neue Rathaus zu Schaffhausen, das mit grossen Kosten erbaut worden. Ihre Instruktion lautete: sollen Ir baide herren Gesandten fründlich anpringen und gemain den 12 Orten abgesandte Ratsschafften errichten, wellicher massen m.gn.H. ir Rathaus mit nit geringem Costen vernüwern, erpessern und erbuwen lassen, darin sie, m.g.H., jedes der 12 Ordten lobl. Eydtgnosschafft fenster und ehrenwappen (die niemals darinnen gewesen) gern haben wolten, sy, die Gesandten, anstatt und in namen irer Herren und Obern darumben fründlich ansprechen und pitten, inen, m.g.H., Fenster sambt iren Ehrenwaapen zuo verehren und ze schenken, das begeren ermelte m.gn.H. umb jedes Ordt, und sie die Gesandten sambt und sonders begirlichs fründlich Flysses zuo verdienen und zuo beschulden. Obschon man überzeugt war, dass die Kantone dem Gesuch entsprechen würden, wurde es ad instruendum genommen. Einzelne dieser 1586 geschenkten Scheiben, so diejenigen von Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Zug, befinden sich im Museum Allerheiligen zu Schaffhausen^{123d)}.

1585 Juli 8.

280

Item 7 lb. 4 ß zallten wir umb u.gn.H. eerenaapen, so h.B. Ringg in namen u.H. dem Vogt Baldecker von Ury verehrt, den 8. Julii.

Laut Abschied vom 24. II. 1585 hatten Vogt Baldegger von Uri und Vogt Jützer von Schwyz die Orte um Fenster und Wappen in ihre neuen sehr kostlichen Häuser gebeten, was ad instruendum genommen wurde¹²⁴⁾. Sebastian Baldegger († 1634) war 1567-1568 Vogt zu Livinen, Oberweibel, 1580-1582 Vogt zu Locarno und seit 1583 Tagsatzungsgesandter.

1585 Juli 8.

281

Item 6 lb. 4 ß zalten wir umb u.gn.H. eerenaapen, so h. B. in nammen u.gn.H. Vogt Jeuchzer von Schwitz verert uff den 8. Julii.

Vgl. oben Nr. 280. Betrifft wohl Hauptmann Joh. Jützer, d.R., 1566 Landvogt in Sargans, 1580 Landesstatthalter. Bew. lt. Instr. 25. VI. 1585.

1585 Oktober 16.

282

Item 6 lb. 10 ß zallten wir Daniel Langen von wegen aines fensters und wappens, so er gemacht und u.gn.H. dem würt zu der Cronnen zu Thüngen in sin nüw gebuwen hus verehrt und geben uff den 16. Octobris 85.

^{123c)} EA. IV, 2, Nr. 695, 1.

^{123d)} EA. IV, 2 Nr. 716, v. FRAUENFELDER in Schaffh. Beiträge 22 (1945), 5 ff., bes. auch 71.

¹²⁴⁾ EA. IV, 2, Nr. 699, c. Bew. lt. Instr. 25. VI. 1585.

1585 November 6.

283

Item 6 lb. zallten wir dem Grosswaibel Adam Metzger um u.H. eerewappen und fenster, habendt u.gn.H. ime in sin nüw gebuwen hus verehrt uff den 6. Novembbris 85.

Laut RB. vom 18. X. 1585.

1585 November 6.

284

Item 6 lb. zalten wir dem Jacob Bücheller umb u.H. eerewappen und fenster, habendt u.gn.H. ime in sin nüw gebuwen hus verehrt, uff den 6. Novembbris.

Lt. RB. vom 25. X. 1585.

1585 Dezember 20.

285

Item 7 lb. 7 Bzalten wir Tobyas Schryber von wegen aines vensters und wappens, so er gemacht und u.gn.H. der Gmaind Osterfingen uff ir underthenigs pitten in ir nüw gebuwen Gmaindhus verert und geben uff den 20. Decembris.

Lt. RB. vom 5. XI. 1585: uff der Gmaind Osterfingen gesandten underthenigs pitten wollen m.g.H. inen ain fenster samt irem erenwappen in ir nüw gebuwen Gmaindhus verehren und schenken, was es costet, sollent die herren S.M. allerdings zalen (RP.). Die Kl.R.A. vermerken zum 2. III. 1586: 4 lb. 12 Bz Tobias Schrybern von ainem wappen uff das Gmaindhus zu Osterfingen.

1586 März 8.

286

Item 8 lb. 18 Bz gabendt baide heren B. dem herren Prior von Syon na für u.gn.H. eerewappen und venster, waren 3 kayserisch cronnen uff der leistung zu Baden, so gehalten den 8. Martii 1586.

Auf der Badener Tagung vom 17. VI. 1584 stellte Prior Konrad Schmiedli das Gesuch, es möchte jedes Ort ein Fenster samt seinem Wappen in den neuen Saal des mit grossen Kosten wiederhergestellten Gotteshauses Sion schenken, was ad instruendum genommen wurde¹²⁵⁾. Gemeint ist das Wilhelmitenkloster Sion in Klingnau, das 1810 säkularisiert wurde. Am 26. VIII. 1584 schenkte jedes der VIII Alten Orte 3 Kr. für Fenster und Wappen.

1586 Mai 14.

287

Item 11 lb. 2 hl. zalten wir h. Buwmaister Daniel Forrer von und umb u.g.H. eerewappen und fenster, so gedachte u.g.H. dem Stattschrýber Hans Forrer in sin nüw gebuwen hus verert und geschenkt den 14. May anno 1586.

Der Rat beschloss am 21. Juli 1585, Forrer Fenster und Wappen zu verehren, mag er her statschryber dasselbig fenster an endt und orthen ime gefellig machen lassen, was es costen würt, sollen die herren S.M. usrichten und bezahlen (RP.). Hans Forrer stammte aus Winterthur, er wohnte im Haus zu den Drei Ständen, der heutigen Peyerburg, auf dem Herrenacker. 1560 Stadtschreiber, 1577 Ehrengesandter über das Gebirge.

1586 Juni 10.

287 a

Am 30. VI. 1585 stellten Schultheiss und Rat zu Baden an die eidg. Orte das Ansuchen um Fenster und Wappen in den Herrengarten, den sie «verfenstern» wollten^{125a)}. Bew. lt. Instr. vom 10. VI. 1586, wo der Schaffhauser Bote vermerkt: Mer 8 Kr. denen von Baden, zalt in Herrengarten um fenster und wappen, so u.H. inen verehrten.

1586 Juni 10.

287 b

Am 30. VI. 1585 stellte der Sackelmäister von Glarus ein Gesuch um Fenster und Wappen der Orte in sein neues Haus^{125b)}. Nach wiederholter Bitte (9. III. 1586) bewilligte es Schaffh. lt. Instr. vom 10. VI. 1586.

¹²⁵⁾ EA. IV, 2, Nr. 685, a, p. 1108, bzw. Nr. 691, n.

^{125a)} EA. IV, 2, Nr. 716, u.

^{125b)} EA. IV, 2, Nr. 716, u; Nr. 737, e.

1586 Juni 10.

287 c

Auf der gleichen Tagung zu Baden bat L u c h s i n g e r v o n G l a r u s um Fenster und Wappen in sein neues Haus^{125c)}. Das Gesuch wurde am 9. III. 86 erneuert und bewilligt lt. Instr. vom 10. VI. 1586.

1586 Juli 25.

287 d

Niclaus Muchenheim Landschryber von Uri ist uff hier vorig von sinentwegen (wie üch, bayden herren Gesandten, bewysst) beschehen pittlich bewerben bewilligt, ain fenster samt m.g.H. erenwappen in sin nüw gebuwen hus zu vereren, welches uff verschynen jarrechnung bezalt werden sollen, weyl aber solches domal nit beschechen, sölltet ir herren Gesandte dasselbig uff disen tag bezahlen (*Instruktion*).

Niklaus Muheim, Landschreiber, war 1575 Tagsatzungsgesandter und verwaltete 1581, 1588, 1619 längere Zeit die Johanniterkomtureien zu Neuenburg am Rhein und Ueberlingen.

1586 September 30.

287 e

Am 22. VI. 1586 stellte Landammann Lussi an die Orte das Gesuch um Fenster und Wappen in das wieder aufgebaute Schützenhaus von Unterwalden^{125d)}. Bew. lt. Instr. vom 30. IX. 1586.

1586 September 30.

287 f

Am gleichen Tag stellte Landammann Lussi ein solches für sein eigenes neues Haus^{125d)}, was ebenfalls am 30. IX. 1586 lt. Instr. bewilligt wurde.

1586 Dezember 9.

288

Uff underthenigs anhalten Josua Buchenmann wollen m.gn.H. im ain fenster samt dem erenwappen zu syner nüwen behusung, wz dasselbig costen würdet, werden lassen, sollen ime die herren S.M. ab dem Rathus bezallen (RP.).

1586.

289

Item 6 lb. 15 ß Daniel Langen von 50 secken zu zaichnen und ain wappen und fenster in Hans Rahmen hus zu Underhallow und hiemit mit dem, so er hievor ingenommen, um sin arbait bezalt (Kl.R.A.).

1586.

290

7 lb. 10 ß um ain fenster und wappen in Jacob Rahma hus zuo Underhallow (Kl.R.A.).

1587 März 10.

291

M. gn. H. haben uff Michel Hagenlochen underthenigs pitten ime ain fenster und wappen in sin nüwe behusung verert, darumben und dafür sollen die hh. S.M. ab dem Rothus ime dafür wie anderen burgern 4 fl. geben lassen (RP.).

Michael Hagenloch, Küfer, von Stuttgart, erwarb 1567 das Bürgerrecht von Schaffhausen, kaufte 1569 ein Haus am Rindermarkt.

1587 September 29.

292

M.g.H. wollen uff Melcher Sigiristen von Raffz uff sin underthenigs pitten ain fenster und ir erenwappen in sin nüwe behusung vereren, sollen die herren S.M. dafür 4 fl. geben lassen (RP.).

1588 Mai 10.

293

M.gn.H. wollen Melchior Ramsower ain fenster und ir erenwappen in sin nüw gepuwen hus vereren lassen, ime wie anderen 4 fl. geben lassen (RP.).

^{125c)} EA. IV, 2, Nr. 716, u; Nr. 737, e.

^{125d)} EA. IV, 2, Nr. 744, x.

1588 September 7.

294

Item 6 lb. zalten wir M. Daniel Lanngen von ainem fenster und u.g.H. erenwappen, so u.g.H. dem Hanrich Schmid, sailer, in sin hus verert und geschenkt uff den 7. Decembbris 88.

Der Ausgabe ging der Ratsbeschluss vom 23. VIII. 1588 voraus, wo von dem nüw gebuwten hus die Rede ist.

1588 Dezember 7.

295

Item 8 lb. 16 ß zalten wir für ain fenster und u.gn.H. erenwappen, so u.gn.H. dem würt zu der Sonnen zu Louffenberg in sin hus verert und geschenkt uff den 7. Decembbris 88.

1588.

296

Am 5. April 1587 bat Solothurn die XIII Orte in Baden um Fenster und Wappen in sein neuerbautes Schützenhaus¹²⁶⁾. Die Bitte wurde am 26. VI. 1588 und 13. XI. 1588 erneuert¹²⁷⁾. Die Schenkung figuriert nicht in den Stadtrechnungen und Protokollen. Doch hat man ohne Zweifel in der im Solothurner Museum aufbewahrten Schaffhauser Standesscheibe von 1588, einem Werk des Solothurnischen Glasmalers Th. Hafner, das betreffende Stück vor sich. Die Darstellung ist die übliche: Standes- und Reichswappen, Pannerträger und Halpartier. In den Zwickeln die Weihnachtsszene mit Inschrift in Kartusche Lucas II. Capittel (vielleicht hat sich der Maler durch die von Julius II. Schaffhausen 1512 ins Banner verehrte Weihnachtsszene anregen lassen). Am Fuss der Scheibe in Rahmen: Die Statt Schaffhausen 1588.

1589 März 1.

297

Mer 5 lb. 13 ß ime (sc. Tobias Schryber) geben und hiemit um das fenster und wappen in die Kilchen zu Underhallow gehörig zalt (Kl.R.A.).

1589 Juni 24.

298

Item 7 lb. 4 ß zalten wir der Statt Klingnow für ain fenster sampt u.gn.H. ehrenwappen uff Johannis 89.

Klingnau, das z.T. abgebrannt war, reichte am 20. VI. 1587 den Tagboten zu Baden sein Gesuch um Fenster und Wappen in sein neu erbautes Rathaus ein¹²⁸⁾. Am 26. VI. 1588 wurde von der Tagsatzung beschlossen, jedes Ort solle angehalten werden, denen von Klingnau 3 Kronen an die betreffenden Fenster zu verabfolgen¹²⁹⁾.

1589 August 4.

299

M.gn.H. wollen uff Hansen Meders des pflegers im Closter underthenigs pitten ain fenster miner herren ehrenfarb in sin behusung wie andern durch die herren S.M. verehren und bezalen lassen (RP.).

Hans Mäder kaufte 1563 das Haus zur Ess, er war 1576 Hofmeister, 1581 d.Gr.R., 1589 Pfleger des Klosters Allerheiligen.

1589 September 11.

300

Item 6 lb. zalten wir h. Daniel Forrer für ain fenster sampt u.gn.H. ehrenwappen, so u.gn.H. ime in sin hus verert haben uff den 11. Septembris 89.

Lt. RB. vom 30. V. 1589. Daniel Forrer (1540-1604) 1591 Oberbaumeister, 1598 Zunftmeister zu Metzgern, Obervogt zu Thayngen, 1599 Seckelmeister.

1589 Dezember 1.

301

Item 8 lb. 18 ß gabent wir Daniel Langen umb ain fenster sampt u.gn.H. ehrenwappen geen Arouw zum Ochsen in die Schaffhuser

¹²⁶⁾ EA. V, 1, Nr. 8, a.

¹²⁷⁾ EA. V, 1, Nr. 63, t bzw. Nr. 78, q.

¹²⁸⁾ EA. V, 1, Nr. 19, i.

¹²⁹⁾ EA. V, 1, Nr. 64, aa und 101, rr.

K a m m e r , so her B. Meyer und Z. Jerg Meder dahin versprochen hand uff den 1. Decembris anno 89.

1589 Dezember 6.

302

Item 8 lb. 13 ß 9 hl. zalten wir Daniel Forrer umb ain fenster sampt u.gn.H. ehrenwappen dem Z. H a i n r i c h S c h m i d , Pannerherr, so im u.gn.H. in sin nöw gebuwen hus vereren lassen uff den 6. Decembris 1589.

Lt. RB. vom 22. X. 1589. Heinrich Schmid, zum schwarzen Rössli (Fronwaagplatz), 1575 Zunftmeister zu Rüden, 1576 Pannerherr, 1584 Obervogt zu Neuhausen, gest. 1606.

1590 Februar 14.

303

Item 3 lb. gebendt wir G a s p a r I m R i e t h von Underwalden nid dem Wald umb und für u.gn.H. ehrenwappen in sin nüw gebuwen würshus uff fürgezaigt pittliches schriben siner herren und oberen uff den 14. Februarii.

1590 April 4.

304

Item 7 lb. 18 ß zalten wir Daniel Forrer für und umb u.gn.H. ehrenwappen sampt dem fenster, so u.gn.H. der Gemaindt U n d e r h a l l o w in ir Kilchen verehrt habent, samstag 4. April 1590.

RB. vom 24. XI. 1589: uff deren abgesandten und verordneten von baiden Gemainden O b e r - u n d U n d e r H a l l o w unterthenigs pitten wollen m.g.H. in ir nüw gepuwene Kilchen zu Ober- und Under-Hallow fenster sampt den erenwappen geben und verehren lassen. Die Kl.R.A. vermerken unter dem 1. III. 1589: mehr 5 lb. 13 ß ime (sc. Tobias Schriber) geben und hirmit umb das fenster und wappen in die Kilchen zu Underhallow gehörig, zalt den 1. III. Es handelt sich um die St. Ulrichskirche in Unterhalla. Über dem Haupteingang findet sich das Datum 1589.

1590 April 25.

305

Item 7 lb. 10 ß zalten wir Margs Grimmen dem glasmaller umb ain fenster sampt u.gn.H. ehrenwappen, so u.gn.H. dem B a t t W i n t z e n B u w - m a i s t e r z u S t a i n in sin nüwe behusung vereren lassen samstag den 25. IV. 90.

Lt. RB. vom 23. III. 1590. — Es ist möglich, dass die oben erwähnte Scheibe noch erhalten ist, und zwar im Rathaus zu Stein. Es ist ein Werk Marx Grimms und 1590 datiert. Die Ausführung ist sehr kräftig und schon barock. Pannerträger und Halpartier flankieren in mächtigen Gestalten die Schilde. Im Oberlicht Schlachtszene. Eine Kartusche mit der Jahrzahl 1590 ist besetzt von zwei Engeln, die mit dem Schaffhauser Wappentier spielen.

1590 Juni 13.

306

Item 9 lb. zalten wir Daniel Forrer um und für ain fenster sampt u.gn.H. ehrenwappen, so u.gn.H. dem J o n a s W y l e r , w ü r t z u d e r C r o n n e n z u W i n t e r t h u r , uff sin pittliches ansuchen und pitten, in sin nüw gebuwen würshus verehren und schenken lassen, den 13. VI. 1589.

Lt. RB. vom 9. II. 1590, wo der betr. Jonas Wyler Wirt zur Sonne genannt wird.

1590 Juli 28.

307

Item 7 lb. 4 ß gaben wir M a r q u a r d I m f e l d t altlandammen ob dem Waldt für und umb ain fenster und u.gn.H. erenwappen, so u.gn.H. ime in sin nüwe behusung verert und geschenkt uff vorgemelten tag.

Marquard Imfeld, Ritter, Sohn von Ritter Nikolaus Imfeld, war Hauptmann in französischen Diensten, er amtete 1559-1562 als Landessekkelmeister, 1462-1566 als Talvogt zu Engelberg. Er war wiederholt 1571-1600 Landammann, 1592 Pannerherr.

1590 Juli 28. 308

Item 6 lb. 17 B 6 hl. zalten wir Daniel Forrer umb ain fenster und wappen in M. Rudolf Schertzingers hus.

Item 6 lb. 15 B 5 hl. zalten wir h. buwmaister Daniel Forrer umb ain fenster und u.gn.H. erenwappen, so M. Rudolff Schertzinger in sinen nüw gebuwnen ergel verert und geschenkt, 28. aug. 1590.

1590 Oktober 26. 309

Item 6 lb. gabendt wir Hans Heinrich Schalchen umb m.H. fenster und erenwappen, so ime in sin nüwe behusung geschenkt uff den 26. novembris 1590.

RB. vom 26. X. 1590. — Vielleicht Hans Heinrich Schalch (1566-1641) 1625 Zunftmeister zu Schmieden; 1629 Zeugherr, Seckelmeister, oder Hans Heinrich Schalch, geb. 1558, Zinngießer.

1590 Dezember 19. 310

Item 6 lb. gabendt wir Marx Grimen für und umb u.H. wappen und fenster, so Heinrich Rotbletz in sin hus verert und geschenkt.

Lt. RB. vom 18. XII. 1590. Hans Hch. Rothpletz wohnte in der Münstergasse.

1591 Januar 19. 311

Item 4 lb. 18 B 5 hl. Daniel Langen umb 2 wappen gen Andelfingen lut siner rechnung (Kl.R.A.).

1591 März 13. 312

Item 6 lb. zalten wir Daniel Lannen dem glasmaller umb u.gn.H. erenwappen und venster, so er gemacht und Martin Otten uff sin undertenigs pitten in sin nüwe erkoufftte behusung verert und geben worden samstag den 13. Martii 1591.

Lt. RB. vom 19. II. 1591, wo uff Marti Otten des färbers underthenigs pitten der Rat ihm in sin nüw erkoufft, erpessert und gebuwen hus 4 fl. für ein fenster schenkte. — Martin Ott der Färber, 1566 des Gr. Rts., verkaufte 1589 sein Haus zur Farb an Georg Oschwald und kaufte 1591 die Farb zum Brückli in der Mühlenstrasse.

1591 Mai 8. 313

Item 9 lb. 6 B 3 hl. zalten wir h. buwmaister Daniel Forrer von u.g.H. erenwappen, so gemelte u.H. der Gemaindt Underhallow in ir Kilchen verert und geschenkt uff samstag den 8. V. 1591.

1591 Mai 15. 314

Item 6 lb. zalten wir Daniel Langen dem glassmaler von dem u.g.H. venster und eerewappen, so Vogt Rudolff Christen von Theyngen in sin nuw gebuwen hus verert und geschenkt den 15. V. 1591.

RB. vom 12. V. 1591, wo Rudolf Christen als Untervogt von Thayngen bezeichnet wird.

1591 Juli 17. 315

Item 5 lb. gaben wir Cuonradt Widmer dem schuhmacher für und umb ain fenster sampt u.g.H. eerewappen in sin hus, habendt ime u.g.H. vereren lassen sambstag den 17. VII. 1591.

Lt. RB. vom 30. VI. 1591 erhielt obiger die Scheibe in sin nüw gepuwen hus.

1591 August 7. 316

3 lb. 12 B Daniel Lang umb 2 wappen gen Illnau.



Schaffhauser Standesscheibe für Batt Wintz von Stein a.Rh. 1590

Von Marx Grimm. Rathaussammlung Stein a.Rh. Nr. 305

1591 Oktober 6. 317

Uff Hans Cunrat Färliss underthenigs pitten wollen m.g.H. durch die h. S.M. abe dem Rathuss im ain fenster sampt ir erenwappen darfür 4 gl. geben und verehren lassen mittwuchen 6. X. 1591 (RP.).

1591 Oktober 16. 318

Item 4 lb. 10 ß gaben wir Chrisostimus Murbach für und umb ain fenster sampt u.g.H. erenwappen, so ime u.g.H. vereren und geben lassen.

Laut RB. vom 1. X. 1591. — Chrysostomus Murbach (geb. 1556), Schlosser im alten Spital, hatte in seinem Haus neue Fensterpfosten gemacht und erhielt vom Rat dafür 3 fl. für Fenster und Wappen.

1591 Oktober 18. 319

M.g.H. wellen N. von Ulm dem wyssgerwer in syn neuw gebauwen hus ir erenwappen und fenster darfür 4 fl. abem Rathaus geben und verehren lassen (RP.).

Wahrscheinlich Hans Ulrich von Ulm (1526-1629).

1591 Oktober 29. 319 a

Zum 8. uff das pittlich anhalten herrn Guardians und Buwherrnen des Gotshus, denselben in ir neuw gebuwe Kichen fenster und wappen zu verehren, haben Ir inen in unserem namen ein fenster mit unser Statt wappen zu verehren und darfür sovil als andre Orth zu bezalen gewalt.

Wahrscheinlich handelt es sich um die St. Michaelskirche der Jesuiten in Luzern, zu der Ottavio Paravicini, päpstlicher Nuntius bei den Eidgenossen (1587-1591), 1588 den Grundstein gelegt und die der Konstanzer Weihbischof Balthasar Würer am 1. III. 1591 weihte.

1591 Dezember 4. 320

Item 4 lb. 10 ß zalten wir Hans Rotten dem küfer für und umb ain fenster in sin nüw gebuwe stuben, so u.g.H. ime us gnaden vereren und geben lassen uff samstag den 4. XII. 91.

Lt. RB. vom 3. IX. 91. — Hans Rott, Küfer (1561-†vor 1596), Sohn des Johann Rott, Pfarrer zu Thayngen, verkaufte sein väterliches Haus in der Repfergasse.

1591 Dezember 12. 321

Item 6 lb. gaben wir Hans Ludwig Seiler für und umb 1 fenster sampt u.g.H. ehrenwappen, so u.g.H. ime uff sine underthenig pitten vereren und geben lassen.

Hans Ludwig Seiler (1566-1642) zum Spiegel (Vordergasse 86), 1605 St. Johannser Amtmann, 1610 Zunftmeister zu Rüden, 1616 Seckelmeister, 1622 Obervogt zu Rüdlingen, 1623 zu Thayngen, 1629 Statthalter und Pannerherr, 1638-1642 Bürgermeister. Unterm 16. X. 1591 figuriert in den Stadtrechnungen der gleiche Eintrag (nur dass der Hausname fehlt), wahrscheinlich aus Versehen des Schreibers.

1592 Februar 24. 322

9 lb. 19 ß 3 hl. umb ain fenster und wappen uff der Gemaindt hus gen Bergene, luth Friderich Kolmans rechnung (Kl.R.A.).

1592 Juli 4. 323

Item 6 lb. gabend wir M. Hans Stützzen dem scherer für ain fenster sampt u.g.H. erenwappen, so u.g.H. ime uff sine underthenig pitten vereren und geben lassen, uff sambstag den 4. VII. 92.

- 1592 August 7.** 324
Item 8 lb. 15 ß 6 hl. zalten wir Anthoni Keller für u.g.H. eerewappen und fenster, so der Gmaindt B ö r i n g e n in ir nüw Gemaindhus verert und geschenkt worden, uff den 7. Augusti 92.
- 1592 September 2.** 325
13 lb. 13 ß Hans Fridrich Kolman, so er in dem Pfrundthuss zu B e r i n g e n verdient, desglichen umb ain fenster und wappen in H a i n r i c h S c h i l l i n g s huss zu Guntmadingen.
- 1592 September 16.** 326
Item 6 lb. gaben wir H a n s M a r t i n W e b e r umb u.g.H. erenwappen und fenster, so gemelte u.g.H. ime in sin hus verert und geschenkt.
Laut RB. vom 4. IX. 1592.
- 1592 September 23.** 327
14 lb. 8 ß geben umb u.g.H. erenwappen und fenster, so gemelte u.g.H. ainer Statt W i n t e r t h u r uff ir nüw gebuwen Bürgerhus verert und geschenkt, uff sonntag 23. IX. 1592.
Diethelm Hegner, Stadtschreiber zu Winterthur, bat am 30. VI. 1591 zu Baden um Fenster mit der Eidgenossen Wappen in das von der Stadt neu erbaute Kornhaus. Die Boten nahmen das Gesuch ad instruendum¹³⁰⁾. Das am 28. VI. 1592 erneuerte Gesuch wurde von den Gesandten von Bern, Unterwalden und Freiburg in den Abschied genommen¹³¹⁾.
- 1592 Oktober 12.** 328
Item 7 lb. 4 ß gabend wir O s c h w a l d B r a n d e n b u r g, würt zum Hirtzen zu Zug, haben u.g.H. ime für ir eerewappen und fenster verert in sin nüw gebuwen hus, so er anstatt sines verbrunnen widerumben erbuwen.
- 1592 November 2.** 329
Item 6 lb. gaben wir H a n s C o n r a d G o s s w i l e r für und umb u.g.H. eerewappen und fenster, so gemelte u.g.H. ime in sin hus verert den andern tag Novembris 1592.
Etwa Hans Conrad Gosswiler (1550-1629), 1612 d.Gr.R., 1620 Vogtrichter, Zunftmeister zu Schneidern?
- 1592 Dezember 9.** 330
Item 6 lb. gaben wir H a n s S u l z b e r g e r für und umb u.g.H. eerewappen und venster, so ime in sin nüw gebuwen hus verert.
Lt. RB. vom 22. XI. 1592.
- 1593 Februar 15.** 331
8 lb. 4 ß 6 hl. um ain fenster und wappen in h. O b e r v o g t s v o n N e u n k i r c h behusung den 15. II. 93.
Obervogt zu Neunkirch war 1591-95 Heinrich Schmid, der 1584 als Obervogt zu Neuhausen amtete.
- 1593 Februar 23.** 332
10 lb. 8 ß 6 hl. von ainem wappen und fenster in N. M a y e r s hus gen Bettmadingen, und so er in den pfrundhäusern und dem closter verdient, luth sines zedels.
Bettmadingen, heute Bettmaringen nördlich Stühlingen, Baden.

¹³⁰⁾ EA. V, 1, Nr. 178, p.

¹³¹⁾ EA. V, 1, Nr. 210, y. Bew. lt. Instr. v. 29. X. 1591 (6 Kr.).

1593 März 24. 333

Item 6 lb. gabend wir Hans Siggeln zu Mörishusen von u.g.H. eerewappen und fenster, so ime daselbsten in sin nüw gebuwen hus verert und geschenkt.

Lt. RB. vom 19. III. 1593.

1593 April 12. 334

Item 19. lb. 4 fl. zalten wir für und umb u.g.H. eerewappen und fenster, so in dz closter Parenidis verert uff donstag den 12. Aprilis 93.

1591 30. VI. stellten Äbtissin Maria an der Gant von Uri und der Konvent des Frauenklosters Paradies an der Tagsatzung das Gesuch um Fenster und Wappen der Eidgenossen in die neu erbaute Kirche, was in den Abschied genommen wurde¹³²⁾. Am 28. VI. 1592 wurde das Gesuch erneuert¹³³⁾.

1593 April 16. 335

7 lb. 7 fl. 10 hl. Hans Fridrich Kolman umb 2 nüwe fenster in das Pfarrhuss gen Büßlingen¹³⁴⁾, och sonst allerlai arbait in dem closter und pfrundthus, luth aines zedels (Kl.R.A.).

1593 August 7. 336

Item 6 lb. zalten wir Hans Ulrich Ermatinger umb und für ain fenster sampt u.g.H. eerewappen, uff sampstag den 7. VIII. 93.

Laut RB. vom 27. VII. 1593: uff Hans Ullrich Ermentingers underthenigs pitten wollen m.g.H. ime ain fenster sampt ir eerewappen durch die h. S.M., sobald dz fenster und wappen gemacht und inen fürgezaigt würt, und dafür 4 fl. wie prüchig uss gnaden folgen und werden lassen. — Hans Ulrich Ermatinger der Messerschmied gab 1606 das Schaffhauser Bürgerrecht auf und zog nach Westfalen.

1593 September 1. 337

Item 6 lb. gaben wir Hans Blanckhen dem haffner für und umb ain fenster sampt u.g.H. eerewappen, so u.g.H. ime in sin hus vereren lassen.

1593 September 8. 338

Item 6 lb. gaben wir Heinrich Strasser dem schumacher für und umb ain fenster sampt u.g.H. eerewappen, so u.g.H. ime uff sin underthenig bitten vereren und geben lassen.

Lt. RB. vom 13. VIII. 1593.

1593 September 19. 339

Item 6 lb. gaben wir Gunrat Gutthjaren für und umb u.g.H. eerewappen und fenster in sin hus, so u.g.H. ime uff sin underthenig pitt vereren lassen, empfing h. buwmaister Daniel Forer uff sambstag den 19. Septembris 1593.

Lt. RB. vom 30. VII. 93.

1593 Oktober 27. 340

Item 6 lb. gaben wir Martin Waltter, dem würt zum Hecht¹³⁵⁾, umb und für ain fenster sampt u.g.H. erewappen in sin hus, so u.g.H. ime uff sine underthenig pitt vereren und geben lassen, uff sambstag den 27. X. 93.

Lt. RB. vom 13. XI. 1592.

¹³²⁾ EA. IV, 2, p. 1388 art. 585.

¹³³⁾ EA. IV, 2, p. 1388 art. 587.

¹³⁴⁾ Büßlingen, bad. Amt Engen.

¹³⁵⁾ Heute Vordergasse 71.

1593 November 3.

341

Item 6 lb. gaben wir Thoman Hannser für 1 fenster sampt u.g.H. erenwappen in sin hus, so u.g.H. ime uff sine underthenig pitten verehren und geben lassen, uff samstag den 3. XI. 93.

Lt. RB. vom 10. IX. 93: Alsdann Thoma Hannser m.g.H. B.M. und Rat in sin nüw gepuwen huss umb ain fenster und ir eherenwappen zu vereheren underthenig gepeten, haben bemelte m.g.H. irem amptman und buwmaistern befelch gegeben, das er besagts Hansers behusung und, was er daselbst uffgepuwen, besichtigen solle, alsdann desse an m.g.H. langen lassen. *Ergänzend dazu beschloss der Rat am 26. IX. 1593, ihm dafür 4 Gulden zu geben, sover innen das waopen und fenster gemacht fürgezaigt würt.* — *Thomas Hanser war Laufend Bott der Stadt Schaffhausen.*

1593 Dezember 20.

342

Item 7 lb. 10 β gabten wir Daniel Langen um 1 fenster samt u.g.H. ehrenwappen, so u.g.H. dem würt zu der Kronen gen Burgdorf verehren und geben lassen. Item 18 β gabten wir Hainrich Herman von Flurlingen, hat u.g.H. wappen dem würt zu den Kronen zu Burgdorf tragen, den 12. Hornung 1594.

1593 Dezember 23.

343

7 lb. 3 β 6 hl. Hanns Friderich Kolman von 2 nüwen fenstern in die Kilchen zu Hementhal und 2 in des Ammans stuben ze machen, auch sonst umb allerlai, so er in dem closter und pfrundthüsern verdient, und hiemit bis uff dato zalt, luth siner rechnung.

1593.

344

Item 6 lb. gabend wir Matheum Griesser, würt zur Sunnen, für und umb u.H. eerenwappen und fenster, so u.g.H. ime in sin nüw gebuwen hus verert und geschenkt anno 1593.

Laut RB. vom 7. VI. 1593. Matheus Griesser, Wirt zur Sonne¹³⁶⁾, geb. 1555.

1594 Mai 27.

345

Item 9 lb. 4 β gabten wir h. Landschryber von Underwalden umb und für 1 fenster samt u.g.H. ehrenwappen in sin nüw gebuwen hus, so u.g.H. ime uff sine underthenig pitt geben und verehren lassen.

1594 September 20.

346

Uff Hans Rotten underthenigs pitten wollen m.g.H. B.M. und Rat sinen vettern Hans Rotten, pfarrherrn zu Thayngigen, ein fenster samt irem ehrenwappen und darfür 4 fl. wie andern burgern durch die h. verordnete S.M. abe dem Rathus volgen und vereren lassen (RP.).

Hans Rot, V.D.M., war 1561 Pfarrer in Beringen und vom gleichen Jahre an Pfarrer in Thayngen.

1594 Dezember 2.

347

M.g.H. haben in das nüw gepuwen Collégium zu Fryburg in Uechtland für wappen und fenster 6 silberkronen uss handen der h. S.M. vereren lassen (RP.).

An der Tagsatzung vom 28. VI. 1587 bat Schultheiss von Affry von Fryburg die Orte um Fenster und Wappen in das neu erbaute Collégium¹³⁷⁾. Am 26. Juni 1588 teilte Freiburg mit, dass die Kosten für jedes Ort 8 Kr. betrügen¹³⁸⁾. 1580 wurde die Gründung des Jesuitenkollegiums

¹³⁶⁾ Heute Wirtschaft zum Falken, Vorstadt.

¹³⁷⁾ EA. V, 1, Nr. 19, v.

¹³⁸⁾ EA. V, 1, Nr. 63, t. Vgl. auch ibidem Nr. 235, r; Nr. 262, dd.

von Papst Gregor XIII. bestätigt. Auf Grund der Rechnungen übertrug der Freiburger Rat drei namhaften einheimischen Glasmalern die Arbeit: Hans Marti, J. Bader und Peter Sarisat^{138a)}.

1594 Dezember 31.

348

Mer 10 lb. 18 B 3 hl. ime (sc. Daniel Lang) um 2 wappen geen Büsslinge n und sunst allerlay arbait, so er dem closter Allerhailigen luth sines zedels gemacht, mit deme so er empfangen, wie obstat, bis uff dato zalt, den letzten Decembris 94 (Kl. R. A.).

1595 Februar 3.

349

18 lb. 13 B 3 hl. J. Daniel Forrer um ain nüw fenster und wappen in Hans Splyssen huss zu Bencken, auch von 5 fenstern in h. Helias Murbachen hus widerumb nüw ze fassen und ander arbait luth siner rechnung (Kl.R.A.).

Man beachte dazu den Eintrag vom 8. VI. 1593 der Kl.R.A.: 3 lb. 6 B hl. Daniel Forrer von 2 fenstern in h. Helias Murbachen kammer von nuwem zu fassen. Murbach († 1605) wurde 1555 Pfarrer in Beringen, 1558 in Andelfingen.

1595 Februar 9.

350

Benandtlichen diewil by gehaltenem tage der jarrechnung des verschinen 93. jars volgende Stände und sonderbare Personen die 12 und 13 Ordt lobl. Eydgnoschafft umb ire ehrenwappen und fenster in hernach gemelte ire beuw und hüser, als unser getrew lieb Eydtgnossen von Schwytz in ir nüw gebuwen Rathus, die von Fryburg in ir nüw Jesuyter Collegium, h. Statthalter Löuw zu Underwalden in sin nüw hause, S. M. Schuchmacher zu Wesen und Hans Jacob Notz zu Bremgarten in ire Gastherbergen dienstvlyssig und underthenig angesuecht und gebetten, so sollen Ir (sc. h. Gesandten) von der übrigen Ordten anwesenden Rathspotten, was sy ze thun in bevelch, vorderst anhören und euch in bewilligung der sachen von inen keinswegs absonderen; ob ir auch von wegen der gastherbergen oder würsthüseren, als namblich zur Cronen zu Bern, zum Ochsen und Leuwen zu Arouw umb fenster und gemainer unser Statt Ehrenwaapen noch malen angesprochen und begrüsst wurden, geben wir Euch nach jedes Orths gelegenhaidt von unsertwegen versprechers und gebürliche begabung ze thun vollkommen gewalt. Also ist uns auch das nit zuwider, das welche von gemainen 13 Orthen lobl. Eydtgnosschafft fenster mit iren ehrenwaapen begerendt hinfür zu Baden nit mehr gehördt, sunders von Orth zu Orth gewisen werden sollint. Glychwol was die baide fenster, darumb unser getrüwen lieben Eidgnossen zu Fryburg in ir Jesuitencollegium und Hans Jacob Notz der würt zum Ochsen zu Bremgarden in syn nüwe Gastherberg hievor angehalten und gebetten und belangt, geben wir euch gewalt, wie andere Gesandte sich hierinnen erzaigen und halten werden, ir euch von unsertwegen auch also halten und dafür sovil als andere Orth bezalen mögindt. Actum 1595 9. II^{138b)}.

1595 Juni 18.

351

9 lb. 1 B 10 hl. Daniel Langen umb ain fenster und wappen in Jacob Hönyssen hus zu Altten¹³⁹⁾, auch 16 stecken ze zaichnen und so er in den pfrundthüsern hin und wider verdient, lut siner rechnung, und hiemit bis uff dato (Kl.R.A.).

^{138a)} An dieser Stelle sei für die Nachforschung Frl. Dr. Niquille, vom Staatsarchiv Freiburg i.Ue., bestens gedankt.

^{138b)} Zu Schwyz vgl. EA. V, 1, Nr. 235 k; zu Fryburg a.a.O. Nr. 235, r; zu Löuw ibid.; zu Schuhmacher a.a.O. Nr. 235, w; zu Notz a.a.O. V, 1, pag. 1491.

¹³⁹⁾ Alten bei Andelfingen, Kt. Zürich.

1595 Juni 20. 352

... Thayn gen ... und dann lassen u.g.H. geschehen, dass gemain Statt erenwappen och in die fenster der K il ch gemacht und an ain gepürend ort geordnet und ingesetzt werde (RP.).

1595 August 2. 353

Item 6 lb. geben wir Jacob K r a p f e n dem kupferschmid umb und für ain fenster samt u.g.H. ehrenwappen, so u.g.H. imme uff sine underthenig pitten vereren und geben lassen, uff samstag den 2. Augusti 1595.

1595 September 9. 354

Item 6 lb. zalten wir Alexius Ochs s umb und für ain fenster samt u.g.H. ehrenwappen, so u.g.H. imme uff sin underthenig pitt in sin nüw hus vereren lassen.

Alexius Ochs († 1611) war Zunftmeister zu Fischern.

1595 Dezember 17. 355

Item 3 lb. 12 ß geben wir Daniel Langen für und umb u.g.H. ehrenwappen dem w ü r t z u m Leuwen zu Arauw in ain fenster, so ime h. B. Meyer und h. Statthalter Jerg Meder uff ainer tagsatzung versprochen^{139a)}.

1596 Januar 31. 356

Item 6 lb. geben wir Hans Heinrich Kolman, dem predicanen von Beringen, für und umb u.g.H. erenwappen und fenster, so u.g.H. ime in sin nüw gebuwen hus vereren und geben lassen.

Heinrich Kolman, V.D.M. († 1609), Pfarrer in Oberjegstetten, 1579 Pfarrer zu Beringen.

1596 März 3. 357

M.g.H. B.M. und Rat wellen iren undertanen ainer erbaren Gemaind zu Meris h u s e n uff derselben underthenig pitten und anahalten ain fenster mit irer statt erenwappen in ir nüw erbauen G e m a i n d h u s durch die verordneten herren S.M. abe dem Rathus mit gnaden vereren lassen (RP.).

1596 März 3. 358

Item 11 lb. 12 ß geben wir Hans Ulrich Ermatinger umb fenster und wappen, so u.g.H. ainer ersamen Z u n f f t z u n Gerwern vereren und geben lassen, lut aines ratzedels, den 3. Martii 1596.

Der Rat beschloss am 4. August 1595: uff ainer ersamen Zunfft der Gerwern derselben verordneten usschützen dienstvlyssig pitten wollen m.g.H. B.M. und Rat uff ir Zunfft ain fenster samt irem erenwappen durch die verordneten herren S.M. abe dem Rathuss volgen und vereren lassen, montag den 4. Augusti 1595.

1595 November 28. 359

13 lb. 14 ß 3 hl. Daniel Langen umb ain nüw fenster und wappen uff die Gerwerstuben und wa er sonst in den pfrundhäusern verdient, lut siner rechnung (Kl.R.A.).

1596 Juni 11. 360

Item 6 lb. geben wir Hans Bechtoltt, dem obern würt zu Schlaitten, für und umb ain fenster sampt u.g.H. ehrenwappen, so u.g.H. ime uff sine underthenig pitten geben und vereren lassen.

Lt. RB. vom 28. XI. 1593.

^{139a)} Instr. vom 9. II. 1595.

1596 Oktober 13. 361

Item 10 lb. 7 B 2 hl. J. Daniel Forrer umb 2 fenster sambt den wappen gen Nüwenhusen in die Kilchen (*Kl.R.A.*).

1596 August 21. 362

Item 6 lb. gaben wir Jerg Bartenschlag für u.g.H. ehrenwappen und fenster, so ime in sin hus us gnaden verert.

Lt. RB. vom 21. V. 1596. Jerg Bartenschlag baute 1596 ein Haus an der Unterstadt.

1596 August 21. 363

Item 6 lb. gaben wir Niklaus Koch enet Rins Würt daselbst für u.g.H. ehrenwappen und venster, so ime in sin hus us gnaden daselbst verert worden.

Niklaus Koch kaufte 1592 vom Seckelamt das Wirtshaus zum Engel in Feuertalen.

1596 August 21. 364

Item 6 lb. gabend wir Ysaach Sybant dem schnider für u.g.H. ehrenwappen und fenster, so ime in sin hus us gnaden verert.

Lt. RB. vom 6. VIII. 1596.

1596 September 8. 365

Item 6 lb. gaben wir M. Daniel Langen von u. H. ehrenwappen und fenster, so sy h. Z. Hans Deggeller in sin hus verert und geschenkt.

Hans Deggeller (1547-1596) wurde 1586 Zunftmeister zu Schneidern, 1593 Obervogt zu Thayngen.

1596 Oktober 2. 366

Item 6 lb. gaben wir h. Stattschriber Hainrich Schwarz für und um u.g.H. ehrenwappen, so ime in sin nüw gebuwen hus enet Rins verert und geschenkt, uff samstag den 2. Octobris 1596.

Der RB. vom 29. IX. 96 lautet: M.g.H. B.M. und Rat wollen uff bescheiden anpringen irem amptman und stattschryber Hainrich Schwarzen ain fenster sampt irem ehrenwappen wie auch anderen iren burgern in sin nüwe behusung, so er in sin schür enet Rins spannen und buwen, vereren lassen.

Heinrich Schwarz (1562-1629), J.U.D., war in vielen Ämtern, u.a. 1591 Stadtschreiber, 1599 Zunftmeister zu Schuhmachern und Obervogt zu Löhningen, 1603 Obervogt zu Buch, 1604 Bürgermeister.

1596 November 6. 367

Item 6 lb. gaben wir Hans Rüegger dem färber für und umb u.H. ehrenwappen und fenster, so ime in sin nüw hus auff der Staig verert und geschenkt worden, uff samstag den 6. Novembris 1596.

Lt. RB. vom 5. XI. 96.

1596 Dezember 11. 368

Item 6 lb. gaben wir Friderich Colman dem glasmaller von und umb u.H. ehrenwappen und fenster, so si h. Hainrich Colman sinem vetter in sin hus verert und geschenkt.

Es ist auffallend, dass innerhalb eines Jahres einem Heinrich Colman zwei Wappenscheiben verehrt wurden (vgl. oben 356). Da ausser Heinrich Kolman, Pfarrer zu Beringen, kein anderer dieses Namens in Betracht fällt, könnte an einen Verschrieb des Vornamens gedacht werden, so dass am 11. XII. etwa einer der Brüder Heinrichs, z.B. Hans Ludwig, Praeceptor class. Gymnas. oder Ludwig, Pfarrer zu Büsing, Antistes, diese empfangen hätte.

1596 Dezember 11.

369

Item 6 lb. gaben wir auch Hans Friderich Colman von und umb u.H. ehrenwappen und fenster, so sy Hans Conrad Brunner in sin hus verert und geschenkt.

Lt. RB. vom 15. XI. 1596. Hans Conrad Brunner der Gerber kaufte 1596 ein Haus in der Ampelingasse. In diese verpesserte Behausung erhielt er die Scheibe.

1597 Januar 29.

370

Item 9 lb. 17 B 4 hl. gaben wir Anthoni Keller von und um u.H. ehrenwappen und fenster, so sy einer ersamen Zunft zu Schneidern uff ir dienstliches pitten und begeren in ir stuben verert und geschenkt.

Lt. RB. vom 28. I. 1597: Uff beeder Z.M. der schnyder Zunftstuben pittlich anhalten innen fenster und m.H. ehrenwappen uff die Schnyderzunftstuben zu vereren, wollen m.g.H. inen uss sunder gnaden und gunsten zu willen werden, derowegen so haben m.g.H. erkannt, dass die h.S.M. inen ain fenster sampt ir ehrenwappen machen lassen und usser dem stattsegkel bezalen sollen.

1597 April 5.

371

Item 6 lb. gaben wir Z. Daniel Forrer von wegen u.g.H. ehrenwappen, so sy uss pitt J. Jakob Peyer dem junckeren im Basslerhof zu Franckfurt verert, uff zinstag 5. IV. 97.

Lt. RB. vom 8. XII. 96. Hier figurieren als Petenten Junker David Peyer und Hans Jakob Peyer. David Peyer (1549-1613), 1610 Reichsvogt, Gerichtsherr zu Flaach, führte eine Gewerbs-handlung und Kaufmannsgesellschaft, die sog. gemeine Peyersche Handlung zur Fels¹⁴⁰⁾.

1597 September 12.

372

Die h. S.M. sollen... desglychen Conrad Banwart hen dem murer ain fenster mit bemelter statt ehrenwappen oder 4 fl. dafür vereren (RP.).

1597 Oktober 1.

373

Item 6 lb. 13 B 6 hl. gaben wir Hainrich Schnyder dem jungen umb und für u.g.H. fenster samt irem ehrenwappen, so u.g.H. der Gmaind zu Marttalen uff ir Gmaindhus uff ir underthenig pitt vereren und geben lassen.

Lt. RB. vom 8. VIII. 97.

1597 Oktober 22.

374

Item 5 lb. gaben wir Hans Caspar Langen um 1 fenster samt u.g.H. ehrenwappen, ouch für ram und beschlecht, so u.g.H. ainer ersamen Zunft zun Webern in ir Zunfthus vereren und geben lassen.

1597 November 8.

375

Item 4 lb. 10 B gabten beide herren uss, h. B. Meyer und h. statthalter Jerg Meder, umb ain fenster dem würt zum Löwen zu Arrow uff ain tagsatzung.

Hans Conrad Meyer († 1603), Dr., 1567 Zunftmeister zu Becken, 1571 Seckelmeister, 1577 Bürgermeister. Georg Mäder (1538-1604), 1574 Gerichtschreiber, 1582 Ratschreiber, 1586 Zunftmeister zu Rüden, 1589 Obervogt zu Merishausen und Bargen, 1595 Statthalter, 1599-1604 Bürgermeister. Vgl. auch Nr. 355.

1597 Dezember 3.

376

Item 10 lb. 3B 8 hl. gaben wir Marxen Grimmen für und umb ain fenster samt u.g.H. ehrenwappen, so u.g.H. uff ain ersamen Gesellschaft zum Rüden vereren lassen.

¹⁴⁰⁾ FRAUENFELDER, *Geschichte der Familie Peyer mit den Weggen*, 88.

1597 Dezember 30.

377

Item 20 lb. 6 B 6 hl. gaben wir Hainrich Schnyder dem jungen, empfing h. Z.M. Daniel Forrer von wegen des grossen fensters im Münster allhier, so u.g.H. dahin verert den 30. XII. 97. Item 31 lb. 9 B 11 hl. gaben wir Hans Friderich Kolman von vorstehenden fensters wegen, darunter sind 10 lb. für u.g.H. ehrenwappen, uff samstag den 7. Januar 98. Item 30 lb. gaben wir Hans Friderich Colman dem glassmaller von m.H. grosswappen, so in dz Münster geschenkt worden, samstag den 24. II. 99.

Dieses Fenster trat offenbar an die Stelle der 1594/95 zerstörten mittelalterlichen Glasscheiben¹⁴¹⁾.

1598 März 4.

378

Item 10 lb. 7 B 9 hl. gaben wir Z.M. Daniel Forrer umb ain fenster samt u.g.H. ehrenwappen, so man dem Hainrich Ramsouwer in sin hus verert.

Lt. RB. vom 24. II. 98.

1598 Juni 1.

379

Item 6 lb. gaben wir Z.M. Daniel Forrer umb und für ain fenster sampt u.g.H. ehrenwappen, so Hans Cunrat Ferlin verert worden.

Vgl. Nr. 317, wo dieser schon 1591 eine Scheibe erhielt.

1598 Juni 23.

380

Item 7 lb. 10 B gabn wir Zentz Waner dem becken für und umb u.H. ehrenwappen und fenster, so ime in sin hus verert und geschenkt.

1598 Juni 22.

381

Item 6 lb. gaben wir Hans Wüscher dem kupferschmied für und umb u.g.H. ehrenwappen und fenster, so ime in sin hus verert und geschenkt.

Hans Wüscher war 1605-1625 Zunftmeister zu Schmiden.

1598 Juli 15.

382

Item 7 lb. 4 B gabn beide herren gesandten uff der tagleistung zu Baden dem Würt zum Löuwen zu Baden für u.H. ehrenwappen und fenster.

Peter Suter, Löwenwirt zu Baden, ersuchte am 30. VI. 96 die XIII Orte um die Fenster und Wappen¹⁴²⁾. Am 13. IX. 1598 bewilligten die Stände, ausgenommen Freiburg und Solothurn, die begehrten Fenster¹⁴³⁾.

1598 September 9.

383

Item 6 lb. gabn wir Melchior Husradt für und umb u.g.H. ehrenwappen und fenster, so ime uff sin undertenigs pitt verert und geschenkt worden.

Lt. RB. vom 28. VIII. 98.

1598 Oktober 14.

384

Item 6 lb. gabn wir Hans Rüttimann dem tischmacher für u.g.H. ehrenwappen und fenster, so ime in sin hus verert und geschenkt.

Lt. RB. vom 19. IX. 98.

1599 Februar 14.

384 a

Auf dieser Tagsatzung reichte Melchior Marti von Glarus, alt-Landvogt zu Baden, das Gesuch um Fenster und Ehrenwappen in sein neues Haus ein^{143a)}. Am 23. VI. 1599 beschloss

¹⁴¹⁾ FRAUENFELDER, Kdm. Schaffhausen, I, 75 ff.

¹⁴²⁾ EA. V, 1, Nr. 307, m.

¹⁴³⁾ EA. V, 1, Nr. 364, t.

^{143a)} EA. V, 1, Nr. 372, l.

der Rat von Schaffhausen, dem Begehr zu willfahren und ein Fenster samt Wappen oder 4 Kronen dafür zu geben^{143b)}.

1599 Mai 12.

385

Item 2 lb. gaben wir Anthoni Keller von u.g.H. ehrenwappen, so gedachte u.g.H. dennen von N ü w k i l c h i n ir nüw erwiterti K i l c h e n verert und geschenkt, uff sambstag den 12. May 99.

Im RB. vom 8. XII. 98 ist die Rede von der nüw gepuwen kilchen. Die Bergkirche zu Neunkirch wurde 1598 gegen Süden erweitert, die Sakristei abgebrochen¹⁴⁴⁾.

1599 März 20.

386

Item 14 lb. 12 B 4 hl. gaben wir Marx Grimen dem glassmaler umb u.H. ehrenwappen und fenster, so der Gmaind H a l l o u w i n ir nüw erwiterti K i l c h e n uff ir dienstliches pitten verert und geben worden.

Lt. RB. vom 19. II. 99. Es handelt sich um die Bergkirche St. Moritz, die 1599 gegen Süden erweitert wurde¹⁴⁵⁾.

1599 Juli 7.

387

Item 6 lb. gaben wir M e l c h i o r K a r r e r für und umb u.g.H. ehrenwappen und fenster, so ime gemelt u.g.H. in sin hus verert und geschenkt.

Lt. RB. vom 15. VI. 99: uff Melchior Karrers dienstvlyssigs pitten wollen m.g.H. ime allain die schyben und ir ehrenwappen zu ainem fenster in sain behusung von den h.S.M. bezalen lassen, also dass er Karrer das fenster und wappen für die hh. S.M. tragen, die schyben abzellen und das wappen sehen lassen, alsdann sy dasselbig und zuvor nit bezalen sollen. — Obiger (geb. 1561) wohnte in der Webergasse.

1599 Juli 25.

388

Item 6 lb. gaben wir H a i n r i c h M u s t e t t e r dem sporer für und umb u.g.H. ehrenwappen und fenster, so ime gemelte u.g.H. uff sin underthenigs pitten in sin ernewert hus verehrdt und geschenkt haben, uff mittwuchen den 25. Julii 1599.

Lt. RB. vom 25. VII. 99.

1599 August 11.

389

Item 6 lb. gaben wir umb ain fenster u.g.H. ehrenwappen dem J a c o b T ä g g e l l e r in sine behausung, so wol ermelte u.g.H. ime verehrdt haben.

Lt. RB. vom 3. VIII. 99: Uff Jacob Deggellers underthenigs pitten wollen m.g.H.h.B.M. und Rat ime in sin erkouffte behausung, so er umb etwas erbauen und verpessert, ain fenster mit ir statt erewappen oder 4 fl. darfür uss gnaden vereren und bezalen lassen. Wahrscheinlich handelt es sich um Jacob Deggeller (geb. 1575).

1600 Mai 15.

390

Item 9 lb. 11 B 6 hl. zalten wir für u.g.H. ehrenwappen samt ganzem fenster in Jkr. H a n s C o n r a d P e y e r i m H o f des eltern behausung gehörig, alles vermög aines uns zugestellten rathzettels.

Lt. RB. vom 27. II. 1600. Jkr. Hans Conrad Peyer im Hof der Älttere († 1600), zum neuen Haus, 1570 Kornamtmann, 1575 Seckelmeister, 1577 Obervogt zu Beringen und Hemmenthal, 1594 d.Kl.R.

^{143b)} Lt. Instr.

¹⁴⁴⁾ W. WILDBERGER, *Gesch. d. Stadt Neunkirch*, 202.

¹⁴⁵⁾ Vgl. Gde.A. Hallau, AA XXI, 14.

1600 Juni 18.

391

Item 14 lb. 8 ß gaben wir durch h. B. M. Georg Mädern umb und für ain fenster in die Kirchen zu Wettingen vorgemelts tags 18. VI. 1600, waren 6 duckhadonen (Nota: ist allein 6 fl. abzhanden zu zerung gebraucht).

Abt Peter II. Schmid von Wettingen ersuchte die XIII Orte auf der Badener Tagsatzung vom 27. VI. 1599 um Fenster und Wappen in die neu erbaute Konventstube und Räffenthal samt einem Dorment, was in den Abschied genommen wurde¹⁴⁶⁾.

1600 Juni 18.

392

Item 7 lb. 4 ß gaben wir auch durch gemelten h. B. M. Medern umb ain fenster dem herren hauptman Rechberger zu Uri an drei duckhadonen, eodem die.

Am 28. Juni 98 stellte Fähnrich Rechberger von Uri an die eidgenössischen Orte die Bitte um Fenster und Wappen in sein neu erbautes Wirtshaus, was ad instruendum genommen wurde¹⁴⁷⁾.

1600 Juli 4.

393

Item 6 lb. gaben wir Hans Maister wyssgerber allhie für und umb u.g.H. ehrenwappen und fenster, so ime uff sin underthenigs pitten verert und geschenkt worden.

Lt. RB. vom 27. II. 1600. Etwa Hans Meister (1569-1626), zum Damhirsch, Zunftmeister zu Gerbern, 1607-10 Spitalmeister?

1600 September 20.

394

Item 6 lb. gaben wir Hainrich Schnydern glaser für ain fenster, so u.g.H. h. Hans Jacob Suttern dem waffenschmid in sin hus verert.

Lt. RB. vom 5. IX. 1600.

1600 September 22.

395

Uff Ludi Ermatingers underdienstlichs pitten wollen m.g.H. ime ain fenster und ehrenwappen und dafür wie gewon und prüchig 4 fl. abe dem Rothus von den hh. S.M. volgen und vereren lassen (R.P.).

Ludwig Ermatinger (1567-1629) in der Webergasse, Weberbader.

1600 Oktober 22.

396

Item 6 lb. gaben wir Hans Caspar Lanngen per 1 fenster und m.g.H. ehrenwappen in das Weberebad verert.

1600 November 29.

397

Item 6 lb. gaben wir Hanni Schnyder dem thorhüetter für ain fenster und u.g.H. ehrenwappen, ime verehrt in sin hus an der Münstergassen.

Lt. RB. vom 10. XI. 1600. Ein Heinrich Schnyder kaufte 1596 ein Haus an der Münstergasse und verkaufte eines an der Steig, 1598.

1601 Januar 17.

398

Item 8 lb. 2 ß 6 hl. zalten wir Marx Grimmen umb und für ain fenster und waopen, so u.g.H. der Gmaind Trüllikon uff ir Gmaindhüs verert, luth ratzettels.

RB. vom 15. X. 1600: uff Caspar Kellers von Trüllikon underdienstlichs pitten, m.g.H. wollen inen ain fenster sambt ir ehrenwappen uff ir Gmaindhüs zu vereren, haben m.g.H. inen uss gueter nachparschaft zu vereren bewilligt und von den hh. S.M. abe dem Rathus machen und vereren lassen und wollen.

¹⁴⁶⁾ EA. V, 1, Nr. 381, k. Bew. lt. Instr. vom 28. IX. 1599, 3. III. 1600.

¹⁴⁷⁾ EA. V, 1, Nr. 355, u. Bew. lt. Instr. vom 1. IX. 1598.

1601 Februar 3.

399

Item 6 lb. zalten wir Hans Jacob Peyer jung umb und für 1 fenster und wappen, so ime u.g.H. in sin hus verehrt.

Lt. RB. vom 5. XI. 1600.

1601 Februar 7.

400

Item 8 lb. 18 B 2 hl. zalten wir für ain fenster und wappen, so u.g.H. der Gmaind Siblingen verehrt.

Lt. RB. vom 28. XI. 1600, wonach die Scheibe in das Gemaindhau gestiftet wurde.

1601 Juli 11.

401

Item 14 lb. 8 B zalten wir h. B. M. Georg Meder uff der tagsatzung zu Baden für 2 fenster, ains dem würt h zum Rösslin in Lutzen und dz ander zu Lachen ins Schützenhaus per jedes 3 duckhadonen.

Auf der Badener Tagsatzung vom 1. X. 1600 stellten der Wirt zum Rössli von Luzern und Hptm. Heer von Glarus das Gesuch um Fenster und Wappen in ihre neuen Häuser, was ad referendum genommen wurde¹⁴⁸⁾. Sie erneuerten die Bitte am 26. XI. 1600¹⁴⁹⁾. Am 25. VI. 1600 stellte Landammann Büeler das Gesuch an die XIII Orte um Fenster und Wappen in das neue Schützenhaus zu Lachen¹⁵⁰⁾.

1601 Juli 17.

402

M.g.H. haben erkannt und wollendt denen von Lynthal an ir new erbuwen Kilchen 25 fl. und für ain fenster 4 dukaten, für ain fenster und wappen durch baide Angneser und Bardiser aempter, jedes zum halben thail, gnedig verehren (RP.).

Man beachte für Nr. 401 und 402 folgende Instruktion: Samstags am 15. novembris 1600 antreffendt für das b. hauptman Hehren von Glarus und des würdts zum Rösslin zue Lucern pittlichs ersuochen, inen in ir neue gebauwne heuser mit unser statt ehrenwappen zuverehren, lassendt wir es bey dem vormahlen ussgangenen abschied, das einer, so söllicher verehrung begerte, von Ort zue Ort reiten und dieselbigen usspringen solle, ernstlichen bewenden. Beschliesslichen uff hern Landtammen Pfendlers von Glarus wegen der evangelischen Gemeindt im Leinthal pitlichs begeren, inen in ir neuw gebauwne Kirchen ein fenster mit unser statt ehrenwaappen zu verehren und weil das volck zimblich armb und disern bauw kumerlich zue endt pringen mag, mit einer steur darzue verholffen zu sein, wellen ir (her Gesandter) von der überigen evangelischen Stetten anwesenden herren Ratgesandten erforschen, dessen sy in nammen irer herren und obern sich verhalten wellen und dan euch der gebür nach von unsertwegen auch erzeigen.

1601 August 29.

403

Item 6 lb. zalten wir Alex Mantzen für und umb u.g.H. ehrenwappen und fenster, so ime wolbemelte u.g.H. uff sin underthenig pitten in sin hus ob der Katzenstaig verehret und geschenkt.

Der Rat beschloss am 19. VIII. 1601, Alexander Mantz Fenster und Wappen zu stiften für das Gut uff der Katzenstaig by dem wyssen Bild gelegen mit behusung, trotten, wingarten etc., das dieser 1600 von Hans Meder und Martin Stokar gekauft hatte.

1601.

404

Auf dem Badener Tag vom 19. III. 1600 stellte Landammann Dörig das Gesuch um Fenster mit Wappen in das neu erbaute Rathaus zu Appenzell¹⁵¹⁾.

Ich vermute, wir besitzen im Riss des Daniel Lindtmeyer von 1601 (Wyss III Bl. 18, Hist. Museum Bern) die Vorlage zu dieser Scheibe. Die skizzenhaft hingeworfene Zahl 1513 in der Schriftkartusche dürfte ein Hinweis auf Appenzells Eintritt in den Bund, 1513, sein, und hätte

¹⁴⁸⁾ EA. V, 1, Nr. 422, c.

¹⁴⁹⁾ EA. V, 1, Nr. 425, e. Vgl. auch Nr. 443, d, vom 10. IX. 1601.

¹⁵⁰⁾ EA. V, 1, Nr. 414, n.

¹⁵¹⁾ EA. V, 1, Nr. 405, b.

auf einer anderen als einer Appenzeller oder für Appenzell bestimmten Scheibe kaum einen Sinn. Auf diesem Entwurf dominieren die beiden Schildhalter, der geharnischte Pannerträger mit seinem gewaltigen Federbusch, und der Halpartier im geschlitzten Kleid, beide die Säulen nahezu ganz verdeckend, entsprechend gross und wuchtig auch die beiden Standesschilde, das Reich und die Krone, von vorzüglicher heraldischer Auffassung. Über dem Bogen eine zügige Schlacht zwischen Schweizern und Landsknechten. In der Kartusche unten der skizzierte Text

1601

Schaffhausen vom Schaffstall also genandt
wirdt vor das zwölffte Orth erkannt

1513

1602 Februar 13.

405

Item 10 lb. 16 B zalten wir umb und für der Rebleuthen Zunfft uff beschechtes anhalten von u.g.H. verehrdtes fenster und wappen, laut zettels, sambstag den 13. II. 1602, empfing Anthoni Keller glaser.

Der Rat beschloss am 25. Januar 1602: iren getrüwen lieben burgern von der Räbleuth-stuben uff irer verordneten h. Z.M. vlissig pitten mit fenster und irer statt erenwappen in ir stuben... vereren und durch die h. S.M. volgen und werden lassen.

1602 April 17.

406

Item 6 lb. gaben wir Hans Georg Oschwalden zur goldin Rosen umb und für u.g.H. ehrenwappen, so dieselbigen imme in sine behausung uff sin untertenig anhalten verehrdt haben.

Lt. RB. vom 9. IV. 1602, wo es heisst, in sin nuw gebuwne behusung. Hans Georg Oschwald (1577-1633), 1609 Ratsherr, Leutnant des Munots.

1602 Juni 30.

407

Item 7 lb. 4 B per ain fenster und wappen zalten wir dem h. B. M. Medern den herren zu Raperschwil in ir nüw gebuwen würzhus uff der jahrsrechnung zu Baden.

Der Stadtschreiber und Wirt zum Hecht in Rapperswil richtete am 1. V. 1601 die Bitte an die Orte um Fenster und Wappen in sein neues Gasthaus, ad instruendum¹⁵²⁾.

1602 Juni 30.

408

Item 9 lb. 12 B zalte och h. B. M.¹⁵³⁾ per 1 fenster in das Raathus zü Herisow im Ussern Roden des Landt Apentzel, eodem.

Auf der Tagsatzung der XIII und zugewandten Orte in Solothurn am 29. I. 1602 baten die von Appenzell A.Rh. um Fenster und Wappen in ihr neu aufgebautes Rathaus, wobei sie für die ihnen früher dahin geschenkten dankten¹⁵⁴⁾. Auf dem Badener Tag vom 12. X. 1603 erinnerte Landammann Dörig Uri und Glarus an sein Ansuchen um Fenster mit ihren Ehrenwappen in das Rathaus von Herisau, da die meisten Orte die ihrigen bereit hatten¹⁵⁵⁾.

1602 Juni 30.

409

Item 7 lb. 4 B zalte gemelter h. B. M. Meder per 1 fenster in dz Rathus zu Uri und uff gemelter jarrechnung zuo Baden.

Uri hatte auf der Badener Tagsatzung vom 1. VII. 1601 das Gesuch um Fenster und Wappen in sein Rathaus gestellt¹⁵⁶⁾. Auf der Jahrrechnungstagsatzung vom 1. VII. 1607 beschlossen diejenigen Orte, die sich bis dahin nicht zur Übernahme der Kosten für die Scheibe hatten entschliessen können, die Angelegenheit in den Abschied zu nehmen¹⁵⁷⁾.

¹⁵²⁾ EA. V, 1, Nr. 433, 1.

¹⁵³⁾ Oberbürgermeister war ab 24. VI. 1602 Hans Ludwig Buggin, Unterbürgermeister Hans Georg Mäder.

¹⁵⁴⁾ EA. V, 1, Nr. 456, g.

¹⁵⁵⁾ EA. V, 1, Nr. 515, m.

¹⁵⁶⁾ EA. V, 1, Nr. 433, n.

¹⁵⁷⁾ EA. V, 1, Nr. 625; vgl. auch ibid. Nr. 659, x.

1602 August 14.

410

Item 6 lb. zalten wir M. Wolf G y g e r stainmetzen umb und für ain fenster und u.gn.H. ehrenwappen in sin nüw gebuwen hus Repfergassen. 14. Aug. 1602. Friderich Kolman.

Lt. RB. vom 16. VII. 1602. Wolfgang Gyger in der Repfergasse wird 1619 als Werkmeister des Steinwerks erwähnt.

1602 November 13.

411

Item 9 lb. 12 B zalten wir Hans Hainrich Meyer von Zug per 1 fenster und waopen, so ime verert und selbsten vor Rath alhie erschinen, den 13. November 1602.

1602 November 25.

412

Item 6 lb. zalten wir Anthoni Keller umb ain fenster und u.g.H. ehrenwappen, so Lenhardt Meyer zu Vischerhüsern in sin nüw gebuwen hus verert worden.

Lt. RB. vom 18. X. 1602.

1602 November 27.

413

Item 6 lb. 3 B 5 hl. zalten wir h. Jacob Biderman, predicanen zuo Nüwkilch, umb und für 1 fenster in die Kilchen uff Nüwkilch den 27. Novembris 1602, empfing sin son tischmacher.

Jakob Bidermann 1566 lateinischer Provisor in Schaffhausen, 1573 Pfarrer in Neunkirch, 1602 Pfarrer zu Büsingen, gest. 1610¹⁵⁸⁾.

1602 November 27.

414

Item 6 lb. zalten wir Hainrich Schnyder dem glaser für ain fenster und waopen, so m.g.H. Conradt Pfauw en zu Vischerhüsern in sin nüw gebuwen hus verert.

Lt. RB. vom 18. X. 1602. Wahrscheinlich Konrad Pfau († 1630), 1613 erw. als Schiffmeister des niedern Wassers.

1603 Februar 26.

415

Item 8 lb. 5 B zalten wir für ain fenster und wappen in dz nüw Pfarrhüs gen Büsslingen.

Lt. Ratsbeschluss vom 2. VI. 1602, wonach die Scheibe in den neuwen baw zuo Büsslingen gestiftet werden soll.

1603 April 30.

416

Item 6 lb. zalten wir Hans Ludwig Forer per 1 Schaffhuser fenster und wappen, so m.g.H. Xander Höscheller dem strelmacher in sin hus verehrt.

Lt. RB. vom 15. IV. 1603, wo von der neugebauten Behausung die Rede ist.

1603 Mai 21.

417

Item 5 lb. 11 B zalten wir Hans Görg Schalchen holzamptman per 1 fenster und wappen, so u.g.H. ime in sin hus verert.

Lt. RB. vom 1. X. 1602. Hans Georg Schalch (1577-1626), d.Gr.R., Hauptmann.

1603 Juni 10.

418

Item 6 lb. zalten wir Jeronimus Lang per 1 fenster und wappen so u.g.H. Martin Metzger dem winrüefer in sin nüw gebuwen hus verehrt.

Lt. RB. vom 23. V. 1603.

¹⁵⁸⁾ WILDBERGER, *Gesch. v. Neunkirch*, 191.

1603 Juli 14.

419

Item 7 lb. 10 B zalten die herren gesandten uff der tagsatzung zu Baden, als h. Statthalter und h. Stattschryber dem h. Hauptmann Imfeld zu Unterwalden für 1 fenster samt u.g.H. ehrenwappen verehrt worden.

An der Konferenz der VII. katholischen Orte zu Luzern vom 19. IX. 1600 bat Hauptmann Hans Imfeld von Obwalden um Fenster und Wappen in sein neues Haus¹⁵⁹⁾. Er erneuerte sein Gesuch am 26. XI. 1600¹⁶⁰⁾. Später richtete er es an die Tagsatzung der XIII und zugewandten Orte vom 1. VII. 1601¹⁶¹⁾, die es in den Abschied nahm. Johann Imfeld, Hauptmann, dann Oberstleutnant in französischen, später spanischen Diensten, 1598 Bauherr, 1604 Landessekellemeister, 1609 Landvogt zu Baden, 1610 von Kaiser Rudolf II. geadelt, wiederholt Landammann von Obwalden zwischen 1622 und 1645.

1603 Juli 14.

420

Item 7 lb. 10 B zalten auch obgenante herren gesandten für 1 fenster und ehrenwappen den herren von Freiburg in Uechtland in ir Zollhaus an der Sensen.

1603 Juli 23.

421

Item 6 lb. zalten wir Heinrich Pettern dem metzger für und umb u.g.H. ehrenwappen und fenster in sin new hus am Gerberbach, so wol ermelte ime verehrt.

Lt. RB. vom 8. VII. 1603. Heinrich Peter der Metzger am Gerberbach (geb. 1573, tot 1634), Urteilsprecher.

1603 Juli 23.

422

Item 6 lb. zalten wir Martin Vögelin dem vischer um ain fenster samt u.g.H. ehrenwappen.

Lt. RB. vom 8. VII. 1603. Die Stiftung erfolgte in dessen neuw gebauwene behausung. Wahrscheinlich der an der Pest verstorbene Hans Martin Vögelin (cop. 1596).

1603 Oktober 1.

423

Item 6 lb. zalten wir Batt Wilhelm Schalchen umb und für 1 fenster u.g.H. ehrenwappen, empfing Hans Hurtter den 1. Oktober 03.

Lt. RB. vom 25. V. 1603. Vielleicht Hans Hurtter (geb. 1573).

1603.

424

Item 8 lb. 6 B 6 hl. zalten wir für ain fenster in herren Statthalters hus.

Statthalter war damals Alexander Keller († 1612), 1574 Siechenamtmann, 1576 St. Johannseramtmann, 1579 Zunftmeister zu Schmieden, 1584-99 Seckelmeister, 1603 Obervogt zu Schleitheim und Statthalter, 1608 Bürgermeister.

1604 Februar 11.

425

Item 7 lb. 10 B zalten beede h. gesandten, als h. B. M. Georg Meder und h. D. Schwarz dem h. S.M. Kyden zu Schwytz für u.g.H. fenster und ehrenwappen, beschach uff der tagsatzung zu Baden.

1604 Mai 1.

426

Item 8 lb. 13 B 6 hl. zalten wir Jk. Hans Martin Peyer spendmaister für 1 fenster u.g.H. ehrenwappen.

Hans Martin Peyer (1566-1629) zur Rosenburg, in vielen Ämtern, u.a. 1596 St. Johannseramtmann, 1597 Spendamtmann, 1606 d.Gr.R., 1613 Klosterpfleger, 1624 Seckelmeister, 1625 Obervogt zu Schleitheim und Beggingen.

¹⁵⁹⁾ EA. V, 1, Nr. 420, d.

¹⁶⁰⁾ EA. V, 1, Nr. 425, e.

¹⁶¹⁾ EA. V, 1, Nr. 433, m.

1604 Juni 27.

427

Item 7 lb. 4 ß zalten wir für 1 fenster und wappen, so u.g.H. denen von Urnäsch in Ussern Rhoden des Landts Appenzell in ir Raathus verehrt durch h. Statthaltern Keller uff der jarrechnung zu Baden anno 1604.

1604 September 10.

428

Item 9 lb. 16 ß zalten wir für 1 fenster und wappen der Beckenzunft zu St. Gallen, so u.g.H. inen selbigen uff ir Zunffthus verehret, empfing Andres Kunckler von St. Gallen.

1604 September 29.

429

Item 6 lb. zalten wir Anthoni Keller für 1 fenster und wappen, so u.g.H. haben Chorisostomus Wepfer, sattlern, in sin hus verehert, uff Michaeli 1604.

Lt. RB. vom 21. IX. 1604. Obiger kam von Diessenhofen, bürgerte sich 1592 in Schaffhausen ein, tot 1627.

1604 Oktober 13.

430

Item 6 lb. zalten wir Marx Grümnen für 1 fenster und wappen, so u.g.H. h. Zimprecht Joosen in sin hus verehren lassen.

Lt. RB. vom 15. XII. 1604. Zimprecht Joos (1569-1658), 1629 Vogtrichter, 1636-58 Zunftmeister zu Schneidern.

1605 Februar 20.

431

M.g.H. wollen iren underthonen zu Underhallow ain fenster mit irem ehrenwappen in ir Gemaindhauß verehren und durch die herren S.M. bezahlen lassen (RP.).

Auf der gemeineidgenössischen Jahrrechnungstagsatzung zu Baden vom 30. VI. 1602 brachten die Gesandten von Schaffhausen im Namen derer von Hallau ein Gesuch um Fenster und Wappen in ihr Rathaus vor, welches in den Abschied genommen wurde¹⁶²⁾.

1605 April 6.

432

Item 2 lb. 8 ß zalten wir auch gemelten erben (h. S.M. Daniel Forrers erben) umb und für 1 klain rund Schaffhuser wappen dem Martin Stammen u.g.H. amptman zu Teyingen.

1605 Mai 5.

433

M.g.H. wellent Ulrich Ritzmann vom newen Haus ain fenster samt ir ehrenwappen durch die h. S.M. vereren und zalen lassen.

Ulrich Ritzmann, Wirt zum Neuhaus — Unterneuhaus bei Wilchingen — kaufte diese Liegenschaft 1605 von Hans Jakob Peyer von Haslach¹⁶³⁾.

1605 Mai 30.

434

Item 6 lb. zalten wir Friderich Kolman glasern umb h. Z. Martin Wysslin ehrenwappen, so u.g.H. ime vereren lassen.

Lt. RB. vom 13. V. 1605. Martin Wysslin († 1633), Pulvermacher in der Vorstadt, 1598-1633 Zunftmeister zu Rebleuten, 1607 Obervogt zu Löhningen, 1617 Holzherr.

1605 Juni 13.

435

Item 10 lb. 7 ß zalten ainer ersamen Zunft zu Mezgern umb und für u.g.h. ehrenwappen samt dem fenster uff ir Zunffthus gehörig, vermög u.g.H. erkanntnus, empfing Hans Ludwig Forrer den 13. VI. 05.

¹⁶²⁾ EA. V, 1, Nr. 474, p.

¹⁶³⁾ FRAUENFELDER, Chronik Peyer, 289.

Lt. RB. vom 12. VI. 1605: M.g.H. wollen ainer ersamen Zunfft von Metzgern uff ires getruwen lieben mitraths h.Z. Conrad Leuen dienstvlissigs pitten ir ehrenwappen und fenster durch die verordneten S.M. verehren und werden lassen.

1605 Juni 15.

436

Item 6 lb. zalten wir Caspar Langen umb und für Isaac Othen uff der Staig ehrenwappen und fenster, so u.g.H. ime verehrt.

Lt. RB. vom 29. V. 1605. Isaak Ott (1556-1635), Färber, auf der Steig, 1627 Vogtrichter, 1629 Zunftmeister zu Webern.

1605 Juni 15.

437

Item 9 lb. 16 ß gaben wir Grosswaibeln Georonimus Hersche von Appenzell, so m.g.H. umb ain fenster und ehrenwappen verehrt.

1605 Juni 24.

438

Uff ainer ersamen Schützengesellschaft zu Egli sow dienstfreundlichs und nachparlichs pitten wollen m.g.H. inen in ir neuw erbautes Schützenhaus ir ehrenwappen samt ainem fenster durch die verordneten S.M. verehren und werden lassen (RP.).

1605 September 6.

439

M.g.H. wellen Haini Sigeristen irem burger in sein verbesserte behausung uff sein underthenig bitten ain fenster samt irem stattwappen durch die verordneten h. S.M. gnädigst verehren, folgen und werden lassen (RP.).

Heinrich Sigerist (geb. 1551), 1590 d.Gr.R., tauschte sein Haus zum Stierkopf in der Neugass mit seinem Bruder Martin gegen dessen Haus und Gut in Herblingen.

1606 Juli 7.

440

Item 6 lb. zalten wir Hans Ludwig Forrer dem glaser für Rudolf Bäschlin von u.g.H. verehrten ehrenwappen und fenster.

Lt. RB. vom 30. VI. 1606, wonach die Scheibe in sin verpesserte behausung gestiftet wurde. Rudolf Bäschlin (1556-1649), Secklinsammler.

1606 Juli 11.

441

Item 7 lb. 10 ß zalten beide h. gesandten, h. Statthalter Alexander Keller und h. Z. Hans Ulrich Hagelloch, uff der tagsatzung zu Baden für 1 fenster und wappen, so der Bogenschützengesellschaft unser lieben Eydgnossen zu Zürich verehrt worden.

Am 15. I. 1606 stellte Zürich in Baden an die XIII Orte das Gesuch um Fenster und Wappen in das Bogenschützenhaus, da die bisherigen durch Alter und Wetter zugrunde gegangen seien, was man in den Abschied nahm¹⁶⁴⁾. Alexander Keller († 1612), 1579 Zunftmeister, 1584-99 Seckelmeister, 1603 Obervogt zu Schleitheim und Beggingen und Statthalter, 1608-1612 Bürgermeister. Hans Ulrich Hagelloch († 1616) war Zunftmeister zu Metzgern, 1604 Obervogt zu Thayngen.

(Fortsetzung folgt.)

¹⁶⁴⁾ EA. V, 1, Nr. 181, g.